

P.O.P

Wie kann ich / wie können wir Veränderungen pro-aktiv gestalten?

**Pädagogische Hochschule Kärnten, Klagenfurt
Viktor Frankl Hochschule – Viktor Frankl Symposium 2010**

Referent Paul M. Ostberg, Schubertweg 1, D 82178 Puchheim vor München
Telefon 0049 –(0)89-802242 – Mail: ostberg-beratung@t-online.de

Veränderungs-Situationen finden wir **in allen Bereichen des Lebens** – in Partnerschaften, bei unserer individuellen Lebensgestaltung, in unserem Beruf und der Arbeitswelt, in Unternehmen jeder Art, in der Politik, in der Pädagogik, in der Religion.

Jeder Mensch, jede Organisation ist in einem **permanenten Veränderungs- und damit Entscheidungsprozess** eingebunden. Dabei empfinden wir uns teils als fremdbestimmt, aber auch als selbst entschieden und gestaltend. Veränderungen die notwendig sind, sind (oft) nicht nur unangenehm, aufwändig, erfordern Zeit – die man ja eh nicht hat. Und man kommt bei Veränderungen zunächst in eine Situation, wo man das Neue noch nicht hat, das Alte aber nicht mehr brauchen kann oder nicht mehr haben will. Entscheidungszeiten und Übergangszeiten können auch **Krisenzeiten** sein.

Es gibt **Fragen**, die bei anstehenden Veränderungen besonders aktuell sind: Was trägt noch, was ist an Gelingenem vorhanden? Was soll verändert werden? **Veränderung wozu und wohin?** Wie kann ich das alles schaffen, wie können wir das alles verwirklichen? Welche **Vorgehensweisen und Instrumente** sind förderlich, um Veränderungsprozesse pro-aktiv zu gestalten?

In diesem **Referat** werden folgende **Themen** vorgestellt:

1. Was passiert, wenn wir von einem gelingenden / gelungenen Leben sprechen können?

2. Widerstände gegen Veränderungen erkennen!

3. Veränderungen ja – aber wohin?

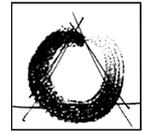
Grundlagen für „Zukunftsglauben und Zukunftswillen“ (Viktor E. Frankl).

4. Veränderungsprozesse pro-aktiv gestalten

Die Situation klären – Modelle zur Selbstanalyse

Schritte zu Veränderungen

Lebensklärungsprozesse gestalten (nach Dr. E. Lukas)



P.O.P

5. Entscheidungen treffen und durchtragen

Entscheidungsprobleme – Ursachen von Krisen und Konflikten

Keine Angst vor Entscheidungen

6. Instrumente für Entscheidungs- und Führungsprozesse in Unternehmen

Ziele setzen und vereinbaren

Aufgaben übertragen

Kontrolle als Mittel zu Verbesserungen

Anerkennung und Wertschätzung

Kritik als Grundlage für Entwicklungen

Problemlösungen systematisch, ergebnisorientiert erarbeiten.